

Bonner Querschnitte

Presseinformationen

Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06; Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: bq@bucer.de; <http://www.bucer.org/bq.html>

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

Klassiker des Weltanschauungsvergleiches auf Deutsch erschienen

(Bonn, 27.08.2007) Ein Klassiker der Weltanschauungsliteratur aus den USA ist im Resch Verlag (Gräfeling) in deutscher Sprache unter dem Titel „Kampf um Wahrheit: Die bedeutendsten Weltanschauungen im Vergleich“ erschienen. Das in den USA seit 15 Jahren in zahlreichen Auflagen erschienene und ständig überarbeitete Werk wurde parallel zur deutschen Ausgabe um zwei weitere Weltanschauungen, ‚Postmoderne‘ und ‚Islam‘ ergänzt. Der christliche Philosoph Dr. David A. Noebel befragt darin sechs grundlegende Weltanschauungen – Philosophien wie Religionen – in zehn Fachgebiete, von Theologie und Philosophien hin bis zu Wirtschaft und Politik, wie sie zu den zentralen Fragen des Denkens, des Lebens, des Zusammenlebens und der Zukunft stehen.

Wie Thomas Schirrmacher in seinem Vorwort feststellt, seien direkte Weltanschauungsvergleiche in den USA verbreitet, während in Deutschland die direkte Gegenüberstellung oft gescheut würde und deswegen viele Politiker und Wissenschaftler, aber auch Philosophen und Religionsführer nur schwer einzuordnen seien. Für denkende Menschen sei es jedoch wichtig, nicht nebulöse Alltagsattacken der Weltanschauungen im Kleingedruckten zu verfolgen, sondern an die Wurzeln zu gehen und nach den grundlegenden Unterschieden zu fragen.

David A. Noebel. Kampf um Wahrheit: Die bedeutendsten Weltanschauungen im Vergleich. 504. S. Resch-Verlag: Gäfeling, ISBN 978-3-935197-41-0. 29.90 € [D]. 504 S. Hardcover mit 2 Lesebänden (www.resch-verlag.com)

Werbetext des Verlages

In unserer Gesellschaft spielt sich ein Kampf um Wahrheit ab. Christlicher Glaube und abendländische Werte werden angegriffen, als nicht wahr bezeichnet und relativiert. In der Folge werden sie in der Rechtsprechung und Gesetzgebung, in der Pädagogik und im menschlichen Miteinander verdrängt. Die Botschaften, die heutzutage in Medien, in Schulen und Universitäten vermittelt werden, sind allerdings nicht neutral, obwohl sie sich so ausgeben, sondern – oft unbemerkt – antichristlich.

Gibt es überhaupt eine „neutrale“ Weltanschauung, die somit die Wahrheit beanspruchen kann, oder gibt es unterschiedliche Wahrheiten? Welche Weltanschauung hat sich bewährt, wenn sie das praktische Handeln der Menschen bestimmt? Der Autor beschreibt jeweils kurz und übersichtlich zehn Fachgebiete (Theologie, Philosophie, Ethik, Biologie, Psychologie, Soziologie, Recht, Politik, Wirtschaft und Geschichte) aus jeweils sechs Sichtweisen: Säkularer Humanismus, Marxismus-Leninismus, Esoterik (New-Age), Postmoderne, Islam und Christentum. Der Leser kann sich so selbst ein Bild machen, welche dieser Aussagen tragfähig sind und welche das menschliche Miteinander am besten gewährleisten. Das Buch bietet somit eine dringend notwendige Orientierungshilfe, will man die verschiedenen geistigen Strömungen richtig wer-



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/iflw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.bucer.de/verfolgung

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/iflw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwoonline.de

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:
Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



ten. Wer es gelesen hat, kann leichter Meinungsäußerungen, Programme und Lehrmeinungen beurteilen. Dieses Buch verdeutlicht auch das Besondere der christlichen Botschaft und deren markanten Unterschiede zu anderen Weltbildern. Es ist für jeden, der sich mit dem Wandel in unserer Gesellschaft auseinandersetzen will, unverzichtbar.

Dr. David A. Noebel ist Präsident von Summit Ministries in Manitou Springs, Colorado/USA. Er studierte in Milwaukee/Grace Bible College, Hope College, der Universität von Tulsa und der Universität von Wisconsin (Madison). Er ist Mitglied der „American Philosophical Association“, der „Society of Christian Philosophers“ und dem „Council for National Policy“.

Das Vorwort der deutschen Ausgabe von Thomas Schirmmacher steht zum freien Abdruck zur Verfügung.

Vorwort von Thomas Schirmmacher Wider die Selbstsäkularisierung des europäischen Christentums

„Ich ermahne euch daher, Geschwister, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure ganzes Leben mit Haut und Haaren darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. Und passt euch nicht dem Schema dieser Welt an, sondern werdet durch die Erneuerung eures Denkens verändert, damit ihr prüfen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, das Wohlgefällige und das Vollkommene.“

Römer 12,1-2

Paulus fordert die Christen auf, sich ständig durch „Erneuerung des Denkens“ „verändern“ zu lassen (Röm 12,2). Nur so kann der Christ der Anpassung an den Zeitgeist (Röm 12,1) entgehen. Der Zeitgeist findet sich daher nicht vor allem in der ‚bösen Welt‘ ‚draußen‘, sondern in unseren Köpfen. Nur wer bereit ist, sich immer wieder neu selbstkritisch zu fragen, was eigentlich die Maßstäbe seines Denken sind und wozu sie führen, kann sie und dann auch sein Handeln ändern. Petrus fordert Christen auf, allen Menschen Antworten zu geben, die Rechenschaft von ihnen fordern (2Petr 3,14-17). Nur wer sich zuerst selbst Rechenschaft gibt und danach bereit ist, Zeit in das Verstehen anderer Denkgebäude zu investieren, kann auch die Fragen der Anhänger anderer Weltanschauungen sinnvoll beantworten.

Zur Zeit des Nationalsozialismus war der Weltanschauungsvergleich so wenig ausgeprägt, dass vielen nicht bewusst war, dass Hitler mit seiner absichtlich immer wieder ‚Weltanschauung‘ genannten Sicht, dass Gott die Welt zum Kampf der Rassen geschaffen hat, alle Lebensbereiche ganz anders definierte und gestaltete als etwa der christliche Glaube oder das demokratische Denken. Viele Christen kannten ihre eigene Weltanschauung zu wenig (beispielsweise die Konsequenzen des Glaubens an den Schöpfer, der kein Ansehen der Person kennt, bis in alle Verästelungen des gesellschaftlichen Lebens hinein), ebenso wandten sie zu wenig Zeit auf, um andere

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.bucer.de/verfolgung

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ilfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:
Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Weltanschauung gründlich zu verstehen, zu beantworten oder auch durch Offenlegung vor ihnen zu warnen.

Amerika und Europa sind zwar kulturgeschichtlich eng verbunden, entwickeln sich allerdings weltanschaulich und religiös immer mehr auseinander. Während Europa trotz manch neu aufflammender Christlichkeit im Gefolge der weltweiten Bedrohung durch den islamischen Terrorismus aufs Ganze gesehen immer noch weiter entchristlicht wird – sei es durch das Desinteresse des Einzelnen, sei es durch Maßnahmen der Gesetzgebung –, erlebt das Christentum in den USA eine ganz neue Blüte. In den USA hat Religion in Form der ‚Zivilreligion‘ immer schon einen festen Platz in Politik und Öffentlichkeit, trotz der viel strikteren Trennung von Kirche und Staat im Vergleich zu Mitteleuropa. Die gegenwärtig starke Zunahme des religiösen Lebens, etwa das Erstarren der Evangelikalen unter den Weißen und Afroamerikanern und der katholischen Kirche unter den Latinos, macht Religion jedoch wieder zu einem politisch bedeutsameren Faktor, im Guten wie im Schlechten. Dabei wird leider übersehen, dass die verschiedenen atheistischen Richtungen besser organisiert sind und in der Öffentlichkeit wesentlich offensiver und mit eindeutigeren Bekenntnissen in Erscheinung treten.

Weltanschauliche Diskussionen werden in den USA überhaupt viel stärker in der Öffentlichkeit ausgetragen als bei uns. Man denke etwa an die Diskussion um Evolution oder Schöpfung beziehungsweise ‚Intelligent Design‘. Medienwirksame Streitgespräche führender Professoren vor vollen Hörsälen sind an amerikanischen Universitäten weit verbreitet. Dabei diskutieren Christen mit Atheisten, Katholiken mit Protestanten, Muslime mit Christen, Evolutionisten mit Kreationisten, Abtreibungsgegner mit Abtreibungsbefürwortern, Sozialisten mit Kapitalisten, Befürworter und Gegner der Todesstrafe und viele andere mehr. Deswegen ist auch der Vergleich zwischen Weltanschauungen und Religionen Gegenstand vieler Veröffentlichungen, während wir in Europa meist die direkte Konfrontation scheuen und eher die Einzeldarstellung oder gar die verborgene Lobbyarbeit und Unterwanderung der Institutionen wählen, um Weltanschauungen zu verbreiten. Für solche Vergleiche muss man dabei natürlich jeweils eine bestimmte Version einer Weltanschauung zum Ausgangspunkt nehmen. Wenn man Islam und Christentum vergleichen will, kann man bei aller notwendigen Differenzierung eben nur typische Positionen formulieren, die die Gegenüberstellung handlicher und eindeutiger machen. Das hat sicher den Nachteil, dass der tatsächliche Alltag ihrer Zigmillionen Anhänger möglicherweise etwas anders aussieht. Andererseits führt die übermäßige Differenzierung in Europa oft dazu, dass gar nicht mehr wirklich verglichen wird und bei zentralen Grundfragen alles beliebig ist und zerredet wird.

Wenn mit diesem Buch nun ein Klassiker des Weltanschauungsvergleichs aus den USA für europäische beziehungsweise deutsche Leser zugänglich gemacht wird, muss man diesen Hintergrund im Auge behalten. Ebenso muss man berücksichtigen, dass die Positionen teilweise mit amerikanischen Autoren und Texten belegt werden, aber auch mit deutschen ‚Klassikern‘ wie den Vätern des Marxismus, beziehungsweise mit den in Deutschland zwar vorhandenen, aber nicht wie in den USA offensiv verbreiteten Bekenntnistexten wie den Humanistischen Manifesten.

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/iflw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.bucer.de/verfolgung

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/iflw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Was jedoch für den deutschen Leser viel eher neu sein dürfte, ist das öffentliche Bekennen der eigenen Weltanschauungen, vor allem wenn es sich nicht um eine offizielle Religion handelt. Ich möchte das am Beispiel der drei humanistischen Manifeste deutlich machen, die der Autor als Grundlage für die Darstellung des Säkularen Humanismus wählt. Natürlich ist dieser Humanismus auch in Deutschland weit verbreitet, aber seine organisierte Form ist zahlenmäßig klein, das heißt, er bleibt eher eine private Einstellung, die man nicht unbedingt lautstark öffentlich zur Kenntnis gibt. Und er findet sich häufig bei Menschen, die offiziell anderen weltanschaulichen oder religiösen Gruppen angehören, weswegen es viel stärker zu Mischformen kommt. Auch das Christentum ist von seinen ‚Gegnern‘ oft kaum zu unterscheiden, eine Tatsache, die der oberste Repräsentant der Protestanten in Deutschland, Bischof Wolfgang Huber, ebenfalls im Hinblick auf seine eigene Vergangenheit treffend als ‚Selbstsäkularisierung‘ bezeichnet hat. Weltanschauliche Gegner des Christentums wirken häufig innerhalb der Kirchen und überzeugte Christen finden stattdessen oft ihr Betätigungsfeld außerhalb der großen Kirchen. Deswegen sind bei uns die Trennlinien zwischen den Weltanschauungen optisch wenig sichtbar.

Der protestantische Theologe Helmut Thielicke definierte ‚Weltanschauung‘ in seiner ‚Theologischen Ethik‘ wie folgt: „Unter Weltanschauung verstehen wir den Versuch, alle innerweltlichen Erscheinungen unter ein letztes Thema zu subsumieren, das als Weltformel jene Erscheinungen sinngebend trägt. Damit werden alle Lebensgebiete auf einen einheitlichen Nenner gebracht, gleichgültig, ob es sich um das Verständnis der Geschichte, der Natur, der Wissenschaft oder der Kunst handelt.“ Auch wenn Thielicke Weltanschauungen hier im Unterschied zu Religion definieren will, haben Religionen genau dieselbe Funktion, nur dass ihr letztes „Thema“ transzendenter Natur ist. Sie wählen etwas über der Welt Stehendes als letzten Fixpunkt und personifizieren es mehr oder weniger je nach Art der Religion.

Weltanschauungen strahlen in alle Lebensbereiche aus. Dass ist Amerikanern meist bewusster als Europäern, gilt aber in Europa und Deutschland ebenso wie überall. Das vorliegende Buch hilft für eine Auswahl bedeutender Weltanschauung einmal die Konsequenzen für alle Bereiche der Gesellschaft und Wissenschaft zu durchdenken. Das führt weg von meist unfruchtbaren Stellvertreterdiskussionen, wie wir sie in Deutschland lieben. Wir diskutieren nämlich oft ein Detail sehr intensiv, ohne offenzulegen, dass die verschiedenen Konsequenzen sich aus ganz unterschiedlichen Voraussetzungen ergeben. Die Weltanschauung der meisten deutschen Politiker bleibt im Verborgenen und es wird lieber so getan, als gingen ihre Vorschläge und Ansätze auf pures Nachdenken und Kennen der Fakten zurück. In Wirklichkeit setzen die meisten Politiker jedoch nur ihre Weltanschauung um, was umso leichter ist, je weniger sie diese benennen und rechtfertigen müssen. Ich wünsche allen Lesern, dass sie mit Paulus selbstkritisch ihr eigenes Denken reflektieren, mit den umfassenden Entwürfen anderer Weltanschauungen vergleichen und dann ein durchdachtes Fundament für ihr Leben erarbeiten und entsprechend handeln.

Prof. Dr. Thomas Schirrmacher
Rektor des Martin Bucer Seminars, Bonn, Zürich, Prag, Ankara
ao. Prof. für Religionssoziologie an der Staatlichen Universität Oradea, Rumänien
Prof. für Internationale Entwicklung, ACTS University, Bangalore, Indien

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ifw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.bucer.de/verfolgung

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ifw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Vorwort in: David A. Noebel. *Kampf um Wahrheit – Die bedeutendsten Weltanschauungen im Vergleich.* 504. S. Resch-Verlag: Gäfeling, ISBN 978-3-935197-41-0. 29.90 € [D]. 504 S. Hardcover mit 2 Lesebänden (www.resch-verlag.com)

(PS: Der Abdruck ist nur mit diesem Hinweis auf das Buch gestattet.)

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.



Zum Download steht zur Verfügung

- Cover in größerer Auflösung
- Bild von Dr. Noebel

DOWNLOAD VON BILDMATERIAL UND DER MELDUNG

<http://www.bucer.org/bq.html>

BONNER QUERSCHNITTE ABBESTELLEN

Wenn Sie die BQ nicht mehr empfangen möchten, faxen Sie uns bitte oder schreiben Sie eine E-Mail.

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.bucer.de/verfolgung

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Martin Bucer Seminar
www.bucer.de

Pro Mundis e. V.
www.bucer.de/ilfw

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebendehaende.de

Reformiertes Forum
www.bucer.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de